



Niederschrift Nr. 11

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rohrbach am 1. Dezember 2016 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Sitzungsraum im Rathaus Rohrbach

Vorsitzender:	Ortsvorsteher Karl Wehrle
Zahl der anwesenden Mitglieder:	6 (Normalzahl: 6)
Namen der nicht anwesenden Mitglieder:	-/-
Schritfführer:	Michaela Duffner
Sonstige:	-/-
Besucher:	2
Presse:	SK/Schwabo Frau Hajek

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 21.11.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2016 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. die Ortschaftsräte Franz Kienzler und Manuel Willmann zu Urkundspersonen bestimmt werden.

Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
 - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
 - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Vorstellung Hauptamtsleiter Marcel Schneider
3. Bebauungsplan Reibschenbach
4. Stellungnahme zu Bauanträgen
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Keine.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Der Härtegrad des Wassers ist festgestellt worden. Für den Ortsteil Rohrbach wurde ein Wert von weniger als 1,5 also weich ermittelt.

Zur Verkehrsschau, die im November stattgefunden hat, liegt noch kein Protokoll vor. Der Spiegel beim Feuerwehrhaus wird genehmigt. Die Schilder beim Seppjockelhof werden angebracht. Ob ein Spiegel vor der Unterführung beim Seppjockelhof angebracht werden kann, ist noch nicht entschieden, hier muss das Protokoll abgewartet werden.

TOP 2 Vorstellung Hauptamtsleiter Marcel Schneider

Herr Schneider stellt sich der Runde vor. Er wünscht eine gute Zusammenarbeit und steht für Rückfragen zur Verfügung.

OV Herr Wehrle erklärt Herrn Schneider unsere Ziele mit der Neubebauung Reibschenberg damit die jungen Menschen im Dorf bleiben, dem Umbau des Dorfgemeinschaftshauses damit alle Generationen unter einem Dach Platz finden, einem Geh- bzw. Radweg von Rohrbach nach Schönenbach.

TOP 3 Bebauungsplan Reibschenbach

Der Bebauungsplan für den Reibschenberg liegt vor. Es können insgesamt 8 neue Wohneinheiten zzgl. einem halbem Platz errichtet werden. Im ersten Stepp wird die untere Straße verlängert und bebaut. Für zwei Plätze gibt es bereits Kaufinteressenten die nur noch auf die Zusage warten. Außerdem sind noch weitere Interessenten da. Im Bebauungsplan sind falsche Straßennamen erwähnt worden, die Gasversorgung durch EGT stimmt ebenfalls nicht. Die groben Fehler sind zusammen mit Herrn Marzahn Bauamt Furtwangen bereits besprochen und herausgenommen worden. Der Bebauungsplan wurde an den „IST-Stand“ angelehnt, es gibt z.B. keine Schankgenehmigung und störende Handwerksbetriebe sollen ebenfalls nicht genehmigt werden. Kleinere Handwerksbetriebe jedoch können ggf. zugelassen werden. Stellplätze und Carports werden mit den gesetzlichen Mindestabständen im Plan belassen (keine generelle Freigaben, bei einzelnen Anfragen kann der Ortschaftsrat sich beraten).

Die Empfehlung eine Dachbegrünung bei Flachdächern durchzuführen, und Solaranlagen für Solarenergie anzubringen ist im Plan beinhaltet.

Carports mit Seitenwänden sind genehmigungspflichtig.

Die neue Fassung des Bebauungsplans mit den durchgesprochenen Änderungen folgt.

Die Firstrichtung soll wie bei den bestehenden Häusern fortgeführt werden. Bei einer Ausrichtung Richtung Berg können 15 Prozent abweichen.

Metallfassaden sollen im Bebauungsplan zugelassen werden. In der aktuellen Ausfertigung sind diese nicht zugelassen.

Die Fahrbahnbreite wird auf 5,50 m und Gehweg somit auf insgesamt 6,50 m für die obere Straße (BGM-Volk-Weg) festgesetzt. Die Fahrbahnbreite auf der unteren Straße (Berthold-Ketterer-Weg) wird auf 6,00 m ohne Gehweg festgelegt. Bei der unteren Straße gibt es bis jetzt kein Gehweg und somit ist dies auch für den Neubau nicht notwendig. Jedoch bemerkt OR Herr Kammerer, dass es nicht schlecht sei über einen Gehweg nachzudenken. Diskussion.

Ob der Kanal im Berthold-Ketterer-Weg ausreicht, wird aktuell geprüft. Im Notfall muss ein Anschluss für die unteren Häuser mit dem Pater-Fleig-Weg nach unten geprüft werden. Die Änderungen werden am 21.12.2016 mit dem Planer Herrn Christ und Herrn Marzahn besprochen und in den Plan mit aufgenommen.

OR Herr Kienzler merkt an, dass die Neigung welche im Plan mit 11 Prozent angegeben ist wahrscheinlich nicht korrekt ist, dies müsste nochmals geprüft werden.

Die Erschließung wird im Januar/Februar 2017 ausgeschrieben, die Bebauung könnte dann ab Sommer 2017 erfolgen. Die Offenlage ist demnächst abgeschlossen.

Der OR wird gebeten über die Änderungen und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 4 Stellungnahme zu Bauanträgen

Für das Dorfgemeinschaftshaus hat der OV einen Antrag inkl. Kostenberechnung für das Leader Förderprogramm am 11.11.2016 abgegeben. Die Vorentscheidung des Leadersausschusses ist über den weiteren Fortgang entscheidend. Danach können dann die formgerechten Anträge gestellt werden. Der derzeitige Bauantrag hat sich aufgrund einer kleinen Baulast verändert. Der Vorbau wie geplant geht nicht und somit müsste der Eingang direkt am Hauseck erstellt werden. Der neue Bauantrag vom 01.12.2016 des Architektenbüros Maute liegt vor. Der Eingang sowie das gesamte Gebäude soll behindertengerechte umgebaut werden. Unklar ist, welche Heizungsanlage eingebaut werden kann. Wir plädieren für eine Pellets/Hackschnitzelanlage. Dies ist jedoch wahrscheinlich nicht möglich. Die Auswahl würde sich auf einen Heizöl- oder Gasheizung beschränken. Gas ist in Rohrbach sowieso ausgeschlossen und Heizöl wäre ein enormer energetischer Rückschritt. Der Bauantrag beläuft sich somit erst einmal mit einer Scheitholzheizung.

Geplante Bauabschnitte:
Bauabschnitt I bis Ende 2017/2018
Bauabschnitt II bis 2019

Im 2. Stock ergeben sich keine großen baulichen Änderungen außer, dass ein eigener Zugang und ein Anbau hinzukommen.

Der OR wird gebeten dem geänderten Bebauungsplan (01.12.2016) zuzustimmen, damit das Bebauungsverfahren eröffnet werden kann.

Abstimmung: einstimmig dafür.

TOP 5 **Verschiedenes**

Dr. Beckmann stellt die Anfrage, ob er über Inhalte der Ortschronik in drei Veranstaltungen in Rohrbach referieren soll. Derzeit gibt es einen Run auf die Rohrbacher Ortschronik. Der OR ist sich einig, dass eine Veranstaltung sehr gut wäre. Weitere Veranstaltungen jedoch zu viel sind. Die Veranstaltung könnte im März 2017 stattfinden.

OV Herr Wehrle war bei einer Veranstaltung des Landkreises. Dort ging es um die Bestandaufnahme Furtwangen – Rohrbach welche durch einen Fragebogen erfragt wurde. Der OR erhält ebenfalls den Fragebogen zur Erfassung des Ist-Standes und die Auswertungen werden in der nächsten Sitzung besprochen.

Furtwangen ist in der Gründung des Breitbandausbaus (Eigenbetrieb). Die Projekte laufen für die Jahre 2016/2017, Kostenaufwand für Rohrbach beläuft sich auf 1,2 Mio. €. Eine Förderung wäre in Höhe von 350.000 € möglich, somit trägt die Stadt eine Belastung von 770.000 €. Es gibt hierzu verschiedene Modelle.

TOP 6 **Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

OR Herr Kienzler möchte wissen, wie weit der Sachstand in Sachen Stützmauer Feuerwehrhaus ist.

Ein entsprechender Schriftverkehr mit dem Bauamt liegt hierzu vor. Falls das Dorfgemeinschaftshaus umgebaut werden wird, kann die Mauer mit renoviert werden.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 11 wird beurkundet.

Karl Wehrle
Ortsvorsteher

Michaela Duffner
Schriftführer

Manuel Willmann
Ortschaftsrat

Franz Kienzler
Ortschaftsrat